

обґрунтовану загальнооекономічними умовами, а не метою агресивного захоплення ринку.

Список використаних джерел

1. Закон України "Про банки і банківську діяльність" від 7 грудня 2000 року № 2121-III (редакція від 01.01.2013).
2. Банківські операції: Підручник / За ред. А.М. Мороз. - К.: КНЕУ, друге видання. - 2002. - 476 с.
3. Бугель Ю. В. Напрямки удосконалення системи банківського кредитування позичальників / Ю. В. Бугель // Світ фінансів. - 2008. - № 2. - С. 132-136.
4. Волохов В.І. Оцінка ефективності кредитної діяльності банків // Фінанси України. - 2003. - № 4. - С.115-124.
5. Грошово-кредитна діяльність банків : навч. посібник. / [М.П. Денисенко, В.Г. Кабанов, Л.М. Худолій та ін.]. - К.: Вид-во Європейського ун-ту, 2004. - 339 с.
6. Пасічник І., Вовк В. Розробка аналітичного інструментарію оцінки ефективності кредитної політики банку // Вісник НБУ. - 2008.- №1.С. 36-39.

7. Тиркало Р.І., Шивоблок З.І. Фінансовий аналіз комерційного банку: основи теорії, експрес-діагностика, рейтинг. Навч.посібник, - К., «Слобожанщина»,2008. - 236 с.

8. Чайковський Я. І. Сучасний стан та перспективи розвитку банківського кредитування / Я. І. Чайковський // Банківська справа. - 2005. - № 2. - С. 36

9. Шевченко Р. І. Кредитування і контроль: Навч.-метод. посібник для самост. вивч. дисц. - К.: КНЕУ, 2002. - 183 с.

10. [Електронний ресурс]: Режим доступу: <http://www.privatbank.ua> - офіційний сайт ПАТ КБ «ПриватБанк».

11. [Електронний ресурс]: Режим доступу: <http://books.efaculty.kiev.ua/bank/1/r1/#6>. - Створення та організація діяльності комерційного банку.

12. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://www.ukrbanking.com/> - Принципи банківського кредитування.

13. [Електронний ресурс]. Режим доступу: <http://www.bank.gov.ua> - Матеріали Національного банку України.

Kalina I.I.

*Candidate of Economic Sciences,
Professor of the Department of Advertising and Public Relations
of Institution of higher education « Institute of Design, Architecture and Journalism»,
Kyev*

MAIN PRINCIPLES OF DIGITALIZATION OF UKRAINE'S ECONOMY

Kalina I.I.

*Kandidat der Wirtschaftswissenschaften,
Professor der Abteilung für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Hochschule «Institut für Design, Architektur und Journalismus»,
Kiew*

GRUNDPRINZIPIEN DER DIGITALISIERUNG DER UKRAINISCHEN WIRTSCHAFT

Annotation. Diese Grundprinzipien der Digitalisierung der ukrainischen Wirtschaft werden untersucht: der Zweck, der "Wachstumspunkt", die Zugänglichkeit, die Informationsfreiheit, Offenheit und Zusammenarbeit, Standardisierung, Vertrauen und Sicherheit, Fokussierung und Komplexität. Die wirksame Umsetzung der Grundsätze gibt den neuen Märkten, Waren, Dienstleistungen und Kompetenten Personal wirksame Impulse, die die Entwicklung von Gesellschaft, Unternehmen und des Landes sicherstellen.

Summary. The basic principles of digitalization of the Ukrainian economy are studied: purpose, "point of growth", accessibility, freedom of information, openness and cooperation, standardization, trust and security, focus and complexity. The effective implementation of the principles gives an effective impetus to new markets, goods, services and competence of the personnel, which ensures the development of society, enterprise and the state.

Schlüsselwörter: Digitalisierung, Prinzipien, Transformationsprozesse, Geschäftsumfeld.

Keywords: digitalization, principles, transformation processes, business environment.

Problemstellung. Das heutige informatisierte Geschäftsumfeld hat unglaublich größere Positionen, Prinzipien und Faktoren für die Entwicklung von Unternehmen, Organisationen und Firmen als vor einigen Jahren. Dies ist auf das zunehmende öffentliche Bewusstsein für Internettechnologien zurückzuführen, das Unternehmen dazu drängt, ihre digitalen Arbeitspläne zu verbessern (Online-Verkauf (Webshops), Produkteinkäufe, Serviceaufträge usw.).

Die Aufgabe von Unternehmen ist es, das interne Umfeld des Unternehmens in digitale Technologien umzuwandeln, daher jede Struktureinheit (Abteilung, Department) in unser Modell zu integrieren und so weiter. Die Digitalisierung erhöht die wirtschaftliche Sicherheit sowohl des Unternehmens als auch seiner Struktureinheiten. Dies ist die Hauptmethode für neue Wettbewerbsfähigkeit, die kurzfristig zu einer Gewinnmaximierung und langfristig zu einer primären

Marktposition führt. Wenn also jedes Unternehmen, einschließlich des Agrarsektors, seine elektronische Informationskomponente (lizenzierte Software, Computerausrüstung, aktiver Internetzugang (soziale Netzwerke) usw.) verbessert, trägt dies zur Entwicklung sowohl der Unternehmen als auch des Landes insgesamt bei.

Analyse aktueller Forschungsergebnisse und Veröffentlichungen. Eine Vielzahl von Wissenschaftlern und Praktikern im Bereich der Digitalisierung befasst sich heute unter verschiedenen Aspekten mit den Transformationsprozessen und digitalen Fähigkeiten von Unternehmen und Ländern. So analysierte T. Niebel das Phänomen der Kollision von Information und Technologie, die Auswirkung neuer Kommunikationsinstrumente auf die Prozesse des Wirtschaftswachstums am Beispiel der EU-Länder über einen Zeitraum von 15 Jahren [1].

S.V. Ivanov und A.S. Vishnevsky untersuchen die Probleme der Modernisierung der ukrainischen Wirtschaft durch die Entwicklung ihrer digitalen Komponente und untersuchen die Entwicklungstendenzen digitaler Plattformen als Teil der digitalen Wirtschaft [2].

N.U. Korovaychenko untersucht die Voraussetzungen für die Integration der Ukraine in den digitalen Markt der EU, um die Realitäten des inländischen digitalen Marktes mit den Integrationsprioritäten in Einklang zu bringen [3].

Das Problem des Aufbaus einer Netzwerkwirtschaft in der Ukraine und in der Welt wird im Artikel von L.Z. Kit untersucht.

Die Autoren der Monographie Vishnevsky V.P. Zbarazskaya L.O. Zanizdna M.U. [5]. betrachten die Rolle digitaler Technologien bei der Gestaltung der modernen technologischen Plattform der neoindustriellen Entwicklung, betonen jedoch das Problem der Komplexität bei der Erzielung «digitaler Dividenden». Die Autoren der Monografie «Smart-Industrie in der digitalen Wirtschaft: Perspektiven, Richtungen und Mechanismen für die Entwicklung» untersuchten die Eigenschaften der Smart-Industrie und ihre Rolle bei der Modernisierung des industriellen Potenzials [6].

Ungelöste Teile des allgemeinen Problems. Zunächst müssen die Grundprinzipien begründet werden, die die digitale Transformation der Informationsunterstützung gewährleisten, die die Entscheidungen in den Bereichen Marketing, Logistik, Personal, Betrieb und Finanzen beeinflusst. Die ungelöste, unvollständige Berichterstattung in den wissenschaftlichen Publikationen dieser Ausgabe wurde entscheidend für die Auswahl und Begründung des Themas und des Zwecks des Artikels.

Formulierung der Ziele des Artikels

Ziel des Artikels ist es, die Auswirkungen der Grundprinzipien der Digitalisierung auf die Entwicklung des Geschäftsumfelds zu belegen.

Darstellung des Hauptmaterials. Die Digitalisierung ist keine Dienstleistung, kein Produkt oder eine Technologie. Dies ist ein Ansatz zur Nutzung digitaler Ressourcen für organisatorische

Veränderungen in der Arbeit eines Unternehmens, einer Organisation oder einer Firma. Das heißt, Änderungen in Technologien und Geschäftsprozessen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds der Mitarbeiter, der Interaktion mit Kunden und anderen Teilnehmern im modernen Unternehmen.

Geschäftsprozesse passieren immer und werden immer passieren, weil es sich um eine systematische und konsistente Bewegung handelt, die bestimmte positive und negative Ergebnisse hervorbringt, oder um einen spezifischen Algorithmus für verwandte Aufgaben oder Operationen, die erforderlich sind, zu erhalten.

Repin V.V. merkte an, dass «der Geschäftsprozess als eine strukturierte Abfolge von Aktionen verstanden wird, um eine geeignete Art von Aktivität in allen Phasen des Lebenszyklus der betreffenden Aktivität auszuführen» [7].

Besonders hervorzuheben ist die von M. Hammer und J. Chamri vorgeschlagene Definition: «Ein Geschäftsprozess ist eine Reihe verschiedener Aktivitäten, in denen eine oder mehrere Ressourcen «in der Eingabe» verwendet werden, und als Ergebnis dieser Aktivität «in der Ausgabe» wird ein Produkt erstellt, das für den Verbraucher einen Wert hat» [8].

Der Wert der Definition wird durch die Verwendung eines funktionalen Ansatzes verdeutlicht, bei dem Geschäftsprozesse eine Art Black Box sind, die «Input Ressourcen» in «Ergebnisse» umwandelt. Der Grad der Effizienz der Ergebnisse hängt direkt vom Grad der Erreichung der Synergie die Geschäftsprozesse in der Mitte der Organisation ab.

Die Wissenschaftler M. Porter und V. Millar haben folgende Definition vorgeschlagen: «Geschäftsprozesse sind eine Reihe von Aktivitäten, die durch Eingangs- und Ausgangsstellen definiert sind und organisatorische Ressourcen nutzen, um Wert für Waren / Dienstleistungen für den Verbraucher zu schaffen» [9].

Ein weiterer wichtiger Beitrag von M. Porter ist die Definition der Grenzen von Geschäftsprozessen, daher der Endpunkte von Geschäftsprozessen. Porter M. merkte an, dass die Grenzen von Geschäftsprozessen diejenigen Geschäftsprozeduren sind, die zur Implementierung von «organisatorischen Ressourcen» und Mehrwert führen. Aus dieser Definition geht hervor, dass jedes Unternehmen in der Menge der Geschäftsprozesse, aus denen es besteht, einzigartig ist. Die Spezifität der Tätigkeit und organisatorische Faktoren können jeweils die Grenzen der Geschäftsprozesse verschieben. Ein weiterer wichtiger wissenschaftlicher Ansatz besteht darin, die Unfähigkeit den in jedem Unternehmen stattfindenden Standardgeschäftsprozess in die Praxis umzusetzen rechtfertigen. Weil jedes Unternehmen in seiner Struktur, den Ergebnissen seiner Tätigkeit, den Wettbewerbsbedingungen und der Wertschöpfung einzigartig ist.

J. Harrington und K. Esseling definieren Folgendes: «Geschäftsprozesse sind logische, konsistente und miteinander verbundene Maßnahmen,

die Lieferantenressourcen verbrauchen, Werte schaffen und dem Kunden Ergebnisse liefern. » [10]

Die Bedeutung dieser wissenschaftlichen Erkenntnisse liegt in der Tatsache, dass sie eine Hierarchie von Geschäftsprozessen entwickelt haben, die den Hauptgeschäftsprozess (kombiniert mehrere Funktionen in einer einzigen Organisationsstruktur), den Unterprozess (Teil des Hauptprozesses, der für die Funktionsweise der Organisation eine besondere Rolle spielt) und das Ereignis (Unterprozessaktionen) hervorhebt. Die Definition der Struktur ist allgemein und gibt kein klares Verständnis für die Essenz jeder Komponente der Struktur von Geschäftsprozessen, spiegelt jedoch deren Hierarchie wider, was ein wichtiger Punkt für das Verständnis der Prinzipien der Funktionsweise von Geschäftsprozessen ist [10].

Die Wissenschaftler L.I. Chornobay, O.I. Duma, schlugen vor, dass «Geschäftsprozesse das System kontinuierlicher, miteinander verbundener, ordnungsgemäß geordneter und verwalteter Aktionen (Verfahren, Operationen, ausgeführte Funktionen), verstehen sollten. Dieser Geschäftsprozess ist wiederum ein Element des Wertschöpfungsmechanismus durch die Transformation von Organisationsressourcen, der auf die Erreichung eines integrierten Ziels ausgerichtet ist und darauf abzielt, die Produktivität und Effizienz der gesamten Organisation sicherzustellen und die Wertschöpfung auf dem Zielmarkt durch das Unternehmensgeschäftsmodell sicherzustellen. » [11]

Daher unterscheiden sich die Geschäftsprozesse des Unternehmertums, insbesondere in verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Im heutigen Geschäftsumfeld gibt es objektive Gründe für den Betrieb und die Entwicklung von Unternehmen, die auf die Notwendigkeit einer digitalen Wirtschaft hinweisen und diese rechtfertigen.

Bei der Betrachtung der Geschäftsprozesse eines Unternehmens mithilfe von Digitalisierungswerkzeugen handelt es sich um ein

wirtschaftlich nützliches Werkzeug zur Automatisierung der innerbetrieblichen Aktivitäten in allen Phasen des Unternehmenslebenszyklus. Die digitale Wirtschaft schreibt heute vor, dass Marktführer nicht durch eine lange Erfolgsgeschichte, nicht durch den Wert von Immobilien und Vermögenswerten, nicht durch die Anzahl der Patente oder den Zugang zu Kapital, sondern durch die Fähigkeit, ihr Geschäft zu ändern und sich an neue Bedingungen anzupassen, bestimmt werden. Die im letzten Jahrzehnt aufkommenden digitalen Technologien tragen dazu bei, Quellen für Effizienz und rasche Wettbewerbsentwicklung für Unternehmen zu finden. Gleichzeitig müssen bestehende Managementmodelle geändert werden. Kommunikation, Technologie und Organisationsstruktur von Unternehmen auf der Grundlage neuer Werte, Prioritäten und Wahrzeichen auf der Grundlage von Partnerschaft, Kundenorientierung, Innovation und Synergie neu formatiert werden [12].

Die Einführung der digitalen Wirtschaft in der Ukraine sollte zunächst in drei Richtungen gleichzeitig erfolgen: technologisch, wobei alle technischen und technologischen Lösungen standardisiert, daher sicher und zertifiziert sein müssen; institutionell und wirtschaftlich, was die Organisation neuer Managementmodelle und Geschäftsmodelle unter Verwendung intelligenter Ressourcen, industrieller Internetressourcen, Blockchain-Technologie und ihrer institutionellen Unterstützung zur Einhaltung des Rechtsrahmens für die Regulierung der sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen der Gesellschaft einschließt; Produktion, einschließlich spezifischer Geschäftsanwendungen, die die Anforderungen von Managementmodellen der zweiten Richtung erfüllen, basierend auf erstem technischen Support und Infrastruktur [13].

Die Grundprinzipien der Digitalisierung der ukrainischen Wirtschaft sind in Bild 1 dargestellt.

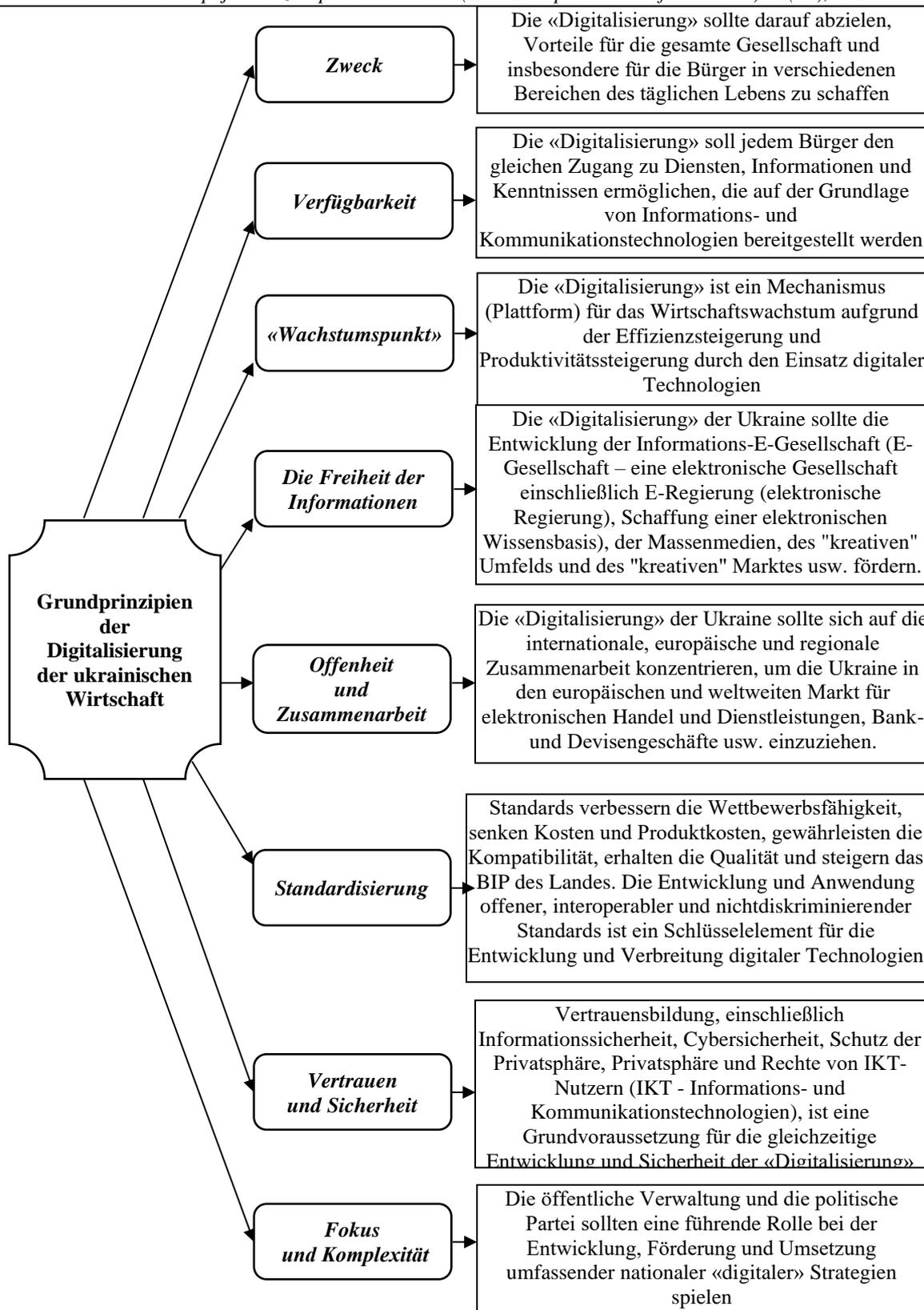


Bild 1.1 Grundprinzipien der Digitalisierung der ukrainischen Wirtschaft
[Vom Autor verallgemeinert basierend auf 13]

Schlussfolgerungen. Der wichtigste Faktor bei der Digitalisierung ist die Geschwindigkeit des Ergebnisses, daher die Entwicklung, da Unternehmen schneller als je zuvor handeln werden. Im allgemeinen theoretischen Aspekt wird die Kategorie «digitale Entwicklung» nicht berücksichtigt, aber es kann

argumentiert werden, dass sie im Laufe der Zeit die Art der Änderungen aufdeckt, die im Unternehmenssystem auftreten. Mit anderen Worten, es ist eine logische Folge der Transformation des sozioökonomischen Systems eines Unternehmens von einem Status in einen anderen, vom Zeitpunkt seiner Gründung bis zum

Zeitpunkt seiner Auflösung (rechtlich und materiell). Es ist zu beachten, dass im Rahmen dieser Arbeit das Unternehmen als organisatorisch getrenntes, wirtschaftlich unabhängiges, offenes sozioökonomisches System erklärt wird, das auf der Grundlage des internen Zustands mit der äußeren Umgebung interagiert und Produkte (Waren, Werke, Dienstleistungen) produziert.

Die digitale Unternehmensentwicklung ist ein irreversibler Prozess, der durch Veränderungsprozesse (Transformation) spontane oder kontrollierte Übergänge von einem eindeutigen Zustand in einen anderen ermöglicht. Die Einzigartigkeit jedes einzelnen wirtschaftlichen Zustands des Unternehmens wird dadurch gewährleistet, dass es unmöglich ist, die Vielfalt, Qualität, Quantität und Stärke der ihn bestimmenden Faktoren vollständig zu wiederholen. Die verschiedenen zeitlichen Veränderungen, die sich aus dem Zusammenspiel von Wirtschaftsobjekten, ihren unterschiedlichen Eigenschaften, Merkmalen und Parametern ergeben und zu ihrer Aktivierung führen, sollten als Grundlage der digitalen Unternehmensentwicklung betrachtet werden.

Literaturangaben

1. Niebel T. ICT and Economic Growth: Comparing Developing, Emerging and Developed Countries. ZEW Centre for European Economic Research. Mannheim. 2014. ZEW Discussion Paper 14-117.

2. Ivanov S.V., Vishnevsky A.S. Elektronische Plattformen als Instrument zur Modernisierung der ukrainischen Wirtschaft. Bote der Wirtschaftswissenschaften der Ukraine. – 2017. – №1 (32). Seiten 47-53.

3. Korovaychenko N.U. Voraussetzungen für die Integration der Ukraine in den digitalen Markt der Europäischen Union. Effiziente Wirtschaft. – 2017. – № 6. – URL: <http://www.economy.nayka.com.ua/?op=1&z=5648>.

4. Kit L.Z. Evolution der Netzwerkökonomie.

Bote der Khmelnytsky National University. Wirtschaftswissenschaften. – 2014. – № 3 (2). – Seiten 187-194.

5. Nationales Modell der neoindustriellen Entwicklung der Ukraine: Monogramm / V.P. Vishnevsky, L.O. Zbarazskaya, M.U. Zanizdra und andere; herausgegeben von V.P. Vishnevsky / NAS der Ukraine, Institut für Industrieökonomie. Kyiv, 2016. – Seite 518.

6. Smart-Industrie in der digitalen Wirtschaft: Perspektiven, Richtungen und Entwicklungsmechanismen: Monogramm. / V.P. Vishnevsky, O.V. Vietskaya, O.M. Garkushenko und andere; herausgegeben von V.P. Vishnevsky / NAS der Ukraine, Institut für Industrieökonomie. Kyiv, 2018. – Seite 192.

7. Repin V.V. Geschäftsprozesse des Unternehmens: Konstruktion, Analyse, Regulierung. RIA «Standards and Qualität», 2007. - Seite 240.

8. Hammer M., Chamri J. Reengineering the corporation: a manifest of business revolution. – New York, NY: Harper Business, 1993. – 223.

9. Chornobay L.I. Duma O.I. Geschäftsprozesse des Unternehmens: allgemeine Eigenschaften und wirtschaftliches Wesen, 2013. - Seiten 125-131.

10. Porter M.E., Millar V.E. How Information Gives You Competitive Advantage // Harvard Business Review, 1985, 85, (July-August), 149-160.].

11. Harrington J., Esseling K.C. Optimierung von Geschäftsprozessen: Dokumentation, Analyse, Management, Optimierung. - Azbuka, BMicro, 2003. – Seite 317.

12. Gudz O.E. "Die digitale Wirtschaft: «Änderung der Werte und Richtlinien des Unternehmensmanagements.» Wirtschaft. Management. Geschäft. Nr. 2 (24), Seite 18.

13. Projekt. Digitale Agenda der Ukraine 2020 (Digitale Tagesordnung 2020) Konzeptioneller Rahmen 2016. URL: <https://ucci.org.ua/uploads/files/58e78ee3c3922.pdf>.

УДК 338.433

Logosha R.V.,

*Doctor of Economics, Associate Professor,
Associate Professor of Agrarian Management Department,*

Kolesnik T.V.,

*Candidate of economic sciences, associate professor,
Associate Professor of Administrative Management Department
and alternative energy sources,
Vinnytsia National Agrarian University
(Vinnytsia)*

SCIENTIFIC SUPPORT FOR THE DEVELOPMENT OF THE DOMESTIC VEGETABLE MARKET IN THE CONDITIONS OF FORMATION AND DEEPENING OF MARKET RELATIONS

Логоша Роман Васильевич,

*доктор экономических наук, доцент,
доцент кафедры аграрного менеджмента,*

Колесник Татьяна Васильевна,

*кандидат экономических наук, доцент,
доцент кафедры административного менеджмента*